

Breitband-Ausbau geht weiter

[23.09.2019] In Mecklenburg-Vorpommern fördern der Bund und das Land den Breitband-Ausbau mit rund 1,3 Milliarden Euro. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat nun weitere Förderbescheide erhalten.

Nachdem das Unternehmen WEMACOM Breitband im November 2017 vom Landkreis Ludwigslust-Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) den Zuschlag für den Breitband-Ausbau in drei Projektgebieten erhalten hat ([wir berichteten](#)), setzt das Tochterunternehmen des Schweriner Versorgers WEMAG den geförderten Ausbau des Glasfasernetzes im Landkreis fort. Die Vertragspartner haben am Donnerstag vergangener Woche (19. September 2019) in Parchim die Zuwendungsverträge für weitere 13 Projektgebiete unterschrieben.

WEMACOM Breitband hatte sich mit einem Angebot an der europaweiten Ausschreibung beteiligt und den Zuschlag erhalten. Geschäftsführer Volker Buck erklärt: „Jetzt kann mit der konkreten Planung und dem Vertrieb begonnen werden. In den etwa 110 Gemeinden, die im Rahmen des zweiten Förderaufrufs des Bundes von einer Förderung profitierten und in denen nun gebaut wird, können bis zu 30.000 förderfähige Glasfaser-Hausanschlüsse erstellt werden. Dafür wollen wir insgesamt rund 2.400 Kilometer Trasse bauen und 7.600 Kilometer Glasfaserkabel verlegen.“

Mit der Vergabeentscheidung ist der Ausbau in allen 16 Projektgebieten, die der Landkreis Ludwigslust-Parchim im ersten und zweiten Projektauftrag des Bundes beantragt hatte, in der Umsetzung oder konkreten Feinplanung. Landrat Stefan Sternberg (SPD) zeigte sich erfreut, dass der geförderte Glasfaserausbau damit in allen durch europaweite Vergabe entschiedenen Projekten vom regionalen Versorger WEMAG geleistet wird. Nach Angaben von Sternberg belaufen sich die Fördermittel von Bund, Land und kommunalem Eigenanteil für den Breitband-Ausbau im Landkreis insgesamt auf knapp 284 Millionen Euro.

Unmittelbar vor der Unterzeichnung hat Christian Pegel (SPD), Landesminister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, die Förderbescheide des Landes zur Kofinanzierung der Bundesmittel überreicht. Nach Angaben des Ministers ist der Breitband-Ausbau ein in der Landesgeschichte beispielloses Großprojekt. Bislang hätten 98 der insgesamt 100 Projektgebiete, mit denen Mecklenburg-Vorpommern nahezu flächendeckend für den Breitband-Ausbau überplant worden ist, den Zuschlag von Bund und Land erhalten. Damit seien mehr als 800 Millionen Euro Bundesmittel in den Nordosten geholt worden. „Mecklenburg-Vorpommern wird rund eine halbe Milliarde Euro als Kofinanzierung des Landes sowie für die Vorfinanzierung der kommunalen Eigenanteile beitragen. Damit stehen insgesamt rund 1,3 Milliarden Euro für den Breitband-Ausbau in unserem Bundesland zur Verfügung“, erklärte Christian Pegel am Rande der Veranstaltung.

(al)